

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 15 (1939)

**Heft:** 14

**Artikel:** Noch 29 Tage bis zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753403>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Noch 29 Tage

bis zur Eröffnung  
der Schweizerischen  
Landesausstellung  
in Zürich

Nun ist die Zeitspanne, die uns vom Ausstellungsbeginn trennt, schon unter eine Monatsfrist gesunken. Je kleiner die Zahl der Tage, desto größer die Aufregung, die Erwartung, die Spannung, nicht bei den Leuten im Walcheturm — die sind abgehärtet — aber weit herum beim Volk. Wochenrapport für das linke Ufer: Der Schiffibach läuft und die Schiffli werden — vorläufig für die Probefahrten — in Betrieb gesetzt. In der Abteilung «Elektrizität» bedeckt sich das imposante Wasserbaumodell mit «Landschaft». Wälder wachsen im Hui auf dem Boden, und durch die Täler und Schluchten

hindurch plätschern die Bächlein dem Kraftsammler entgegen. Fertig erstellt ist der Zugang zum Strandbad. Sobald das Wasser endlich wärmer zu werden geruhrt, so daß sich die ersten Strandbader einfinden können, wird es diesen auf ihrem Badeweg an allerhand verlockenden Durchblicken ins Ausstellungsgebiet nicht fehlen. Wochenrapport für das rechte Ufer: In der Festhalle finden die ersten Proben für die Welturaufführung des Festspiels statt, so daß hier alles bereits eröffnungsreif ist. Das Bündner- und Jägerstübl hat manches andere überflügelt und nimmt sich in seinem Arvenholzgewand äußerst schmuck aus. Unter den lustigen Wandgemälden fällt namentlich eines auf, das die letzte Bärenjagd im Bündnerland darstellt. Verraten sei noch, daß man am rechten Ufer — vorerst noch etwas schüchtern — mit den ersten Beleuchtungsproben einsetzt. Bild: Die Bildhauerin und Kunstmalerin Cornelia Förster bei der Vollendung einer großen Plastik, die in den Pressepavillon zu stehen kommen wird.

Photo Hans Staub



29 jours nous séparent de l'ouverture de l'Exposition nationale suisse à Zurich

Rapport hebdomadaire: Rive gauche, le canal est terminé. On procède aux premiers essais de navigation des bateaux qui conduiront les visiteurs à travers l'Exposition. Dans le pavillon de l'Électricité, on met en place ce grand relief de 1000 m<sup>2</sup> qui explique les trois genres d'usines que nous possédons : haute, moyenne et basse chutes. L'entrée de la plage est terminée, reste à attendre que l'eau soit un peu plus chaude. Rive droite: Déjà on répète le «Festspiel» dans la grande halle des fêtes. On termine la décoration du pavillon des Grisons, rendez-vous des chasseurs et amateurs de gibier. Parmi les fresques, il en est une très amusante, qui représente la dernière chasse à l'ours dans les Grisons. On commence à mettre au point les éclairages. Photo: La femme-sculpteur Cornelia Förster termine cette grande statue qui prendra place dans le pavillon de la Presse.